

Presseinformation

16. Februar 2010

Land fördert Literaturhaus Niederösterreich bis 2012

Pröll: Aushängeschild für zeitgenössische Literatur aus Niederösterreich

Das Unabhängige Literaturhaus Niederösterreich (ULNÖ) erhält vom Land Niederösterreich einen dreijährigen Fördervertrag bis 2012. Dies wurde in der letzten Sitzung der Landesregierung auf Vorschlag von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll beschlossen. Die Jahressubvention beträgt 137.128 Euro. „In Niederösterreich hat zeitgenössische Literatur einen besonderen Stellenwert. Bietet man ihr ein würdiges Forum, kann sie sich frei entfalten, Grenzen überschreiten und Inhalten Raum verschaffen“, so Landeshauptmann Pröll.

Im Dezember 1999 wurde der Verein Unabhängiges Literaturhaus NÖ (ULNÖ) mit der Zielsetzung gegründet, der Literatur in und aus Niederösterreich einen realen Ort zu verschaffen. Durch die vergangenen dreijährigen Fördervertragsperioden wurde dem Verein eine längerfristige, qualitätvolle Veranstaltungsplanung ermöglicht und damit das Literaturhaus österreichweit etabliert. Steigende Besucherzahlen und damit steigende Eintrittserlöse sowie die immer häufigere Miteinbeziehung des ULNÖ als Mit-Veranstalter dezentraler Events beweisen den Erfolg der Institution. Das Festival „Literatur & Wein“ hat sich zu einem Publikumsmagnet im Frühjahr entwickelt.

Für die neue dreijährige Förderperiode sind, neben der Weiterführung der bisherigen Aktivitäten, neue Impulse und neue Kooperationen geplant. Deren wichtigste sind ein Internetportal für Leserinnen und Leser aus Niederösterreich, eine langfristige Zusammenarbeit mit dem Projekt „Wachau 2010plus“ sowie das Projekt „Schulhausroman“, welches auf die Lese- und Schreibförderung von Jugendlichen abzielt.

Das Land wird in Hinkunft eine Jahressubvention in der Höhe von 137.128 Euro geben.

„Das Unabhängige Literaturhaus Niederösterreich hat sich zu einem Aushängeschild für die niederösterreichische Literaturlandschaft entwickelt und sich in seinen jungen Jahren einen Fixplatz im Kreis der anderen Literaturhäuser verschafft“, so Pröll.



Presseinformation